

Kino in der Schule und der letzte Tag

Wir begannen den Tag in der Schule und mit einem Rollenspiel zum Thema „Wasser“. Wir bekamen die Rollen von Menschen in einem Dorf, das mit verunreinigtem Wasser und dem Einsatz von Pestiziden zu kämpfen hat. Als Nächstes lernten wir etwas über schwedische Traditionen wie den Schulabschluss und bekannte Feiertage. Vielleicht möchte der eine oder andere von euch, der das hier liest, auch einmal mitfeiern. Es gibt zum Beispiel einen Feiertag für Waffeln, an dem man an einem bestimmten Tag viele Waffeln backt.



Zurück zum Thema „Wasser und Leben“: Wir haben im Schulkino einen Dokumentarfilm über das Leben im Meer gesehen. Wahrscheinlich habt ihr schon von Überfischung gehört, aber hättet ihr euch vorstellen können, wie weit sie wirklich über die Nachhaltigkeit hinausgeht? Sie ist eines der Hauptprobleme für das Leben im Meer. Anschließend gingen wir in die Schulcafeteria und führten einige Tests mit verschiedenen Trinkwassern unterschiedlicher Marken durch. Einige der Kriterien waren zum Beispiel „Klarheit“ oder „Mineralität“.

Am Nachmittag gingen wir in eine Art Indoor-Vergnügungspark namens „Laserdome“. Dort vergnügten wir uns bei ein paar Spielen mit Laser-Tag und hatten auch Spaß bei anderen Aktivitäten wie Bowling oder Billard. Außerdem nutzten wir unsere Freiheit und kauften Süßigkeiten in einem Süßwarenladen.

Meine Austauschschülerin und ich sind dann mit dem Bus nach Hause gefahren und das war's für diesen Tag. Alles in allem eine schöne Erfahrung und eine lustige Zeit!



Der nächste Morgen begann mit einem Besuch in Skansen, einem beeindruckenden Freilichtmuseum in Stockholm. Wir wanderten durch alte schwedische Dörfer, schauten traditionellen Handwerkern bei der Arbeit zu und sahen sogar Elche und Bären aus nächster Nähe. Aber das war noch nicht alles! In einem großen Aquarium konnten wir auch viele faszinierende Fische und wunderschöne Quallen sehen. Alle Tiere stammten aus Schwedens vielfältiger und reicher Natur und wir hatten auch die Möglichkeit, in einem Labor verschiedene



Wasserproben aus der Ostsee zu untersuchen.



Da Freitag leider unser letzter gemeinsamer Tag war, feierten wir am Nachmittag in der Schule eine Abschiedsparty. Jeder brachte ein typisches Gericht aus seinem Land mit, so dass wir am Ende ein großes internationales Buffet hatten. Es gab so viele leckere Sachen zu probieren! Wir lernten verschiedene Kulturen kennen, unterhielten uns und lachten zusammen. Wir haben irische Pommes, spanische Würstchen, schwedische Zimtschnecken, deutschen Kuchen und viele andere leckere Sachen probiert.

Dann kam der Moment, den niemand wollte - der Abschied. Wir tauschten Telefonnummern aus, umarmten uns ausgiebig, und am Abend hatten wir noch gemeinsame Freizeit. Einige gingen auf eine Party, während andere ein erfrischendes Bad im kalten See nahmen.



Samstagmorgen um 7:50 Uhr trafen wir uns dann am Flughafen. Nach der Sicherheitskontrolle hatten wir noch ein bisschen Zeit, um etwas zu trinken oder zu essen zu kaufen. Nach dem Boarding ging es dann nach Frankfurt. Nach ca. zwei Stunden Flug landeten wir in Frankfurt und fuhren mit dem ICE nach Köln. Bis auf eine kleine Kofferpanne lief alles wie geplant. Es war eine sehr schöne Woche und wir hatten alle eine Menge Spaß.